

05. + 06. Lauf von insgesamt 20 Rennen

Int. 55. ADAC Eifelrennen, Nürburgring am 01. + 02. Mai 1993

1. Zeittraining

"The flying dutchman"

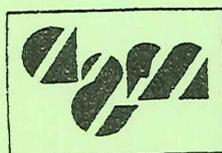
In der allerletzten Trainingsminute schoß sich "The flying dutchman" mit einer Traumrunde in 1:34.62 Minuten auf den vorläufig ersten Startplatz. Jos Verstappen verwies damit im Dallara Opel des WTS Teams den VW Werksfahrer Sascha Maassen (Dallara VW) auf den zweiten Platz. Opel-Werksfahrer Michael Krumm war zwar schon nach wenigen Trainingsrunden an die Spitze des Feldes gestürzt, konnte jedoch zum Schluß nicht mehr auf die Zeitverbesserung reagieren und mußte sich somit mit dem vorläufigen dritten Startplatz begnügen. Auch Philipp Peter (Dallara Fiat), im freien Training noch als einziger der 25 Starter mit einer Rundenzeit unter 1:36 Minuten unterwegs, rutschte im 1. gezeiteten Training auf Platz vier ab. Markus Liesner, der vor wenigen Wochen seinen ersten Formel-3-Sieg feierte, versenkte seinen Dallara Opel im Kies des Castrol-S. Seine vorher erzielte Zeit reichte für den sechsten Platz hinter Massimiliano Angelelli (Dallara VW).

Erst nachdem das Training schon seit Minuten lief, verließ Christian Abt die Boxenanlage. Der B-Cup-Gewinner der Vorjahres brachte seinen Dallara Opel noch auf dem neunten Platz über die Ziellinie. Danny Pfeil war mit seinem zehnten Platz natürlich zufrieden. Der Neuling im RC Team liegt damit nur drei Plätze hinter seinem erfahrenen Teamkollegen Roberto Colciago (Dallara Opel). Zufriedenheit auch bei Michael Graf: sein achter Platz ist beachtlich.

Die einzige Lady im Feld hofft nach ihren elften Platz auf das morgige Training. Claudia Hürtgen (Dallara Opel) behauptete sich knapp vor Alexander Wurz (Dallara Fiat). Vor Dino Lamby, dem seine Zeitdifferenz zu seinem Teamkollegen Philipp Peter rätselhaft erscheint, schob sich mit André Fibier auf dem 13. Rang sogar ein Fahrer aus dem B-Cup. Mit Marko Mankonen, der den verhinderten Peter Kox ersetzt, kam dem Vienna Team bislang keine Verstärkung zu: nur Platz 17 für den Finnen. Thomas Wöhrle brachte seinen Reynard Opel erst gar nicht in Fahrt. Nach mehreren vergeblichen Startversuchen hofft man nun auf das 2. Zeittraining.

Wir fördern die Formel-3 :

MICHELIN



a & m computer

HJS Kat



Bitte ein Bit
Bitburger